



# **Das neue Raumkonzept Oberrhein**

**im Kontext der nationalen Planungen und seine Bedeutung  
für den trinationalen Metropolitanraum Basel**

19.09.2025  
Markus Nollert

# Agenda

**Projektrahmen**

**Lagebeurteilung**

**Das Raumkonzept**

**Ausblick**

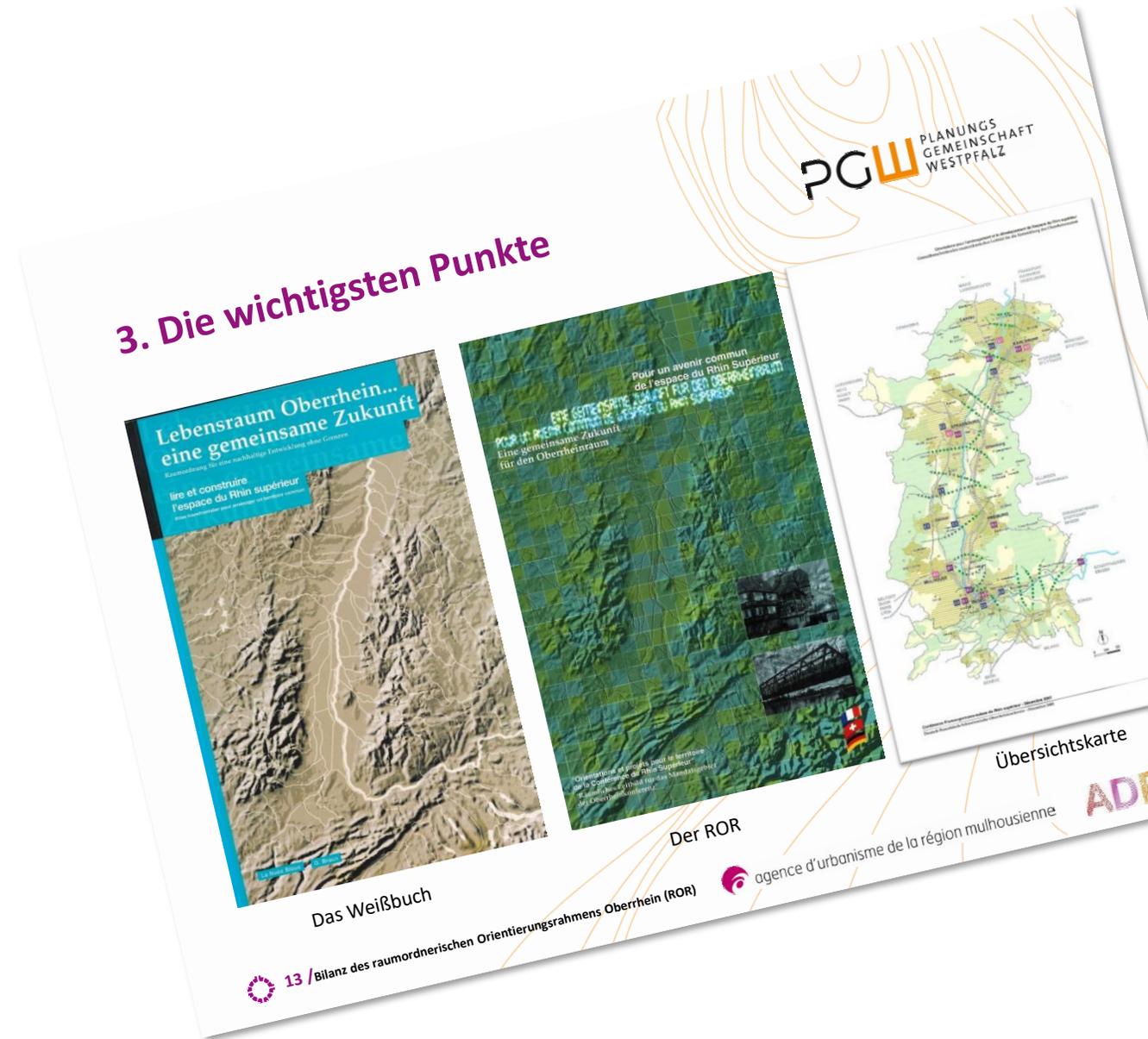
# Anlass und Aufgabe

**Hintergrund:** Aktualisierung des Orientierungsrahmen der Oberrheinkonferenz (ORK) von 2001

**Herausforderungen:** Anpassung und Eindämmung des Klimawandels erfordern gemeinsame Strategien

**Ansatz:** Nutzung bestehender Planungsinstrument - Schaffung einer Plattform für grenzüberschreitenden Dialog.

**Akteure:** Partnern der AG–Raumordnung der Oberrheinkonferenz koordiniert durch die Collectivité européenne d’Alsace (CeA)



# Ziele des Raumkonzepts Oberrhein

- **Leitprinzipien bis 2050:** Entwicklung von Grundsätzen für die räumliche Entwicklung und Förderung einer trinationalen Planungskultur.
- **Territoriale Kohärenz fördern:** Planungsinstanzen dabei unterstützen mehr Kohärenz bei der Arbeit der gesamträumlichen Planung durch die unterschiedlichen Massstäbe hindurch schaffen ohne eine zusätzliche (formelle) Planungsschicht zu produzieren
- **Verantwortungsgemeinschaft bilden:** Förderung der Zusammenarbeit zwischen Planungsakteuren, um nationale Unterschiede zu überwinden und regionale Herausforderungen gemeinsam anzugehen.
- **Austauschstruktur stärken:** Ausbau der Rolle der AG Raumplanung der Oberrheinkonferenz und Initiierung konkreter Projekte.

# Ablauf und Beteiligte



**Interreg**  Kofinanziert von der Europäischen Union  
Cofinancé par l'Union Européenne

Oberrhein | Rhin Supérieur

 **ALSACE**  
Collectivité européenne

 **Liberté • Egalité • Fraternité**  
REPUBLIQUE FRANÇAISE

La Région **Grand Est**

 Baden-Württemberg  
Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

 Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Freiburg

 Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Karlsruhe

 REGIONALVERBAND  
MITTLERER OBERRHEIN

 Regionalverband  
Südlicher Oberrhein

 REGIONALVERBAND  
HOCHRHEIN-BODENSEE

 Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT

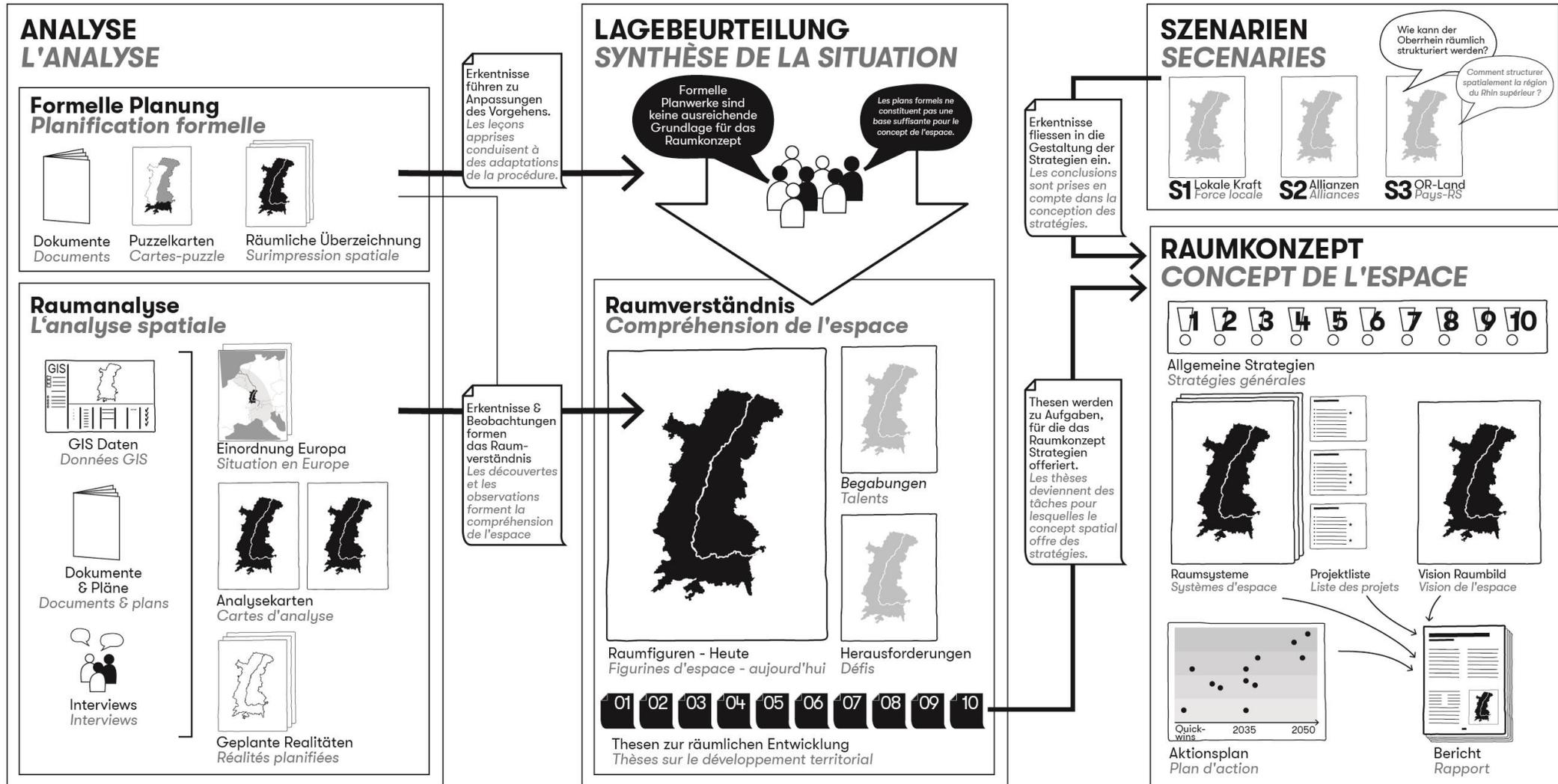
 Rheinland-Pfalz  
STRUKTUR- UND  
GENEHMIGUNGSDIREKTION  
SÜD

 Kanton Basel-Stadt

 BASEL  
LANDSCHAFT

 ADEUS  
Agence d'urbanisme  
de Strasbourg  
Oberrhein

# Vorgehen und Methodik



# Agenda

**Projektrahmen**

**Lagebeurteilung**

**Das Raumkonzept**

**Ausblick**

# Ausgangspunkt

**Strategische Bedeutung:** Der Oberrhein ist eine zentrale Region für den europäischen West-Ost- und Nord-Süd-Verkehr.

**Geografische Vorteile:** Die Region bietet durch ihre Mittelgebirgslandschaften und das Rheintal eine homogene und günstige Raumstruktur.

**Potenzial:** Die einzigartige Kombination aus, Lage räumlichen Qualitäten und dem trinationalen Charakter bietet Vorteile für Bewohner und Unternehmen.

**ABER ... :** Unterschiedliche nationale und regionale Grenzen und ihre Planungssysteme erschweren eine einheitliche räumliche Entwicklung



# Ein Blick von aussen: Der Oberrhein in Europa



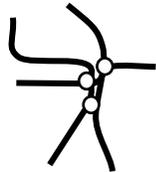
**Bevölkerung :**  
6,3 Millionen in 2016,  
6,3 in 2020  
6,7 in 2040



**BIP 2024 :**  
321,61 Mrd. Euro  
(85 % des BIP von  
Dänemark)



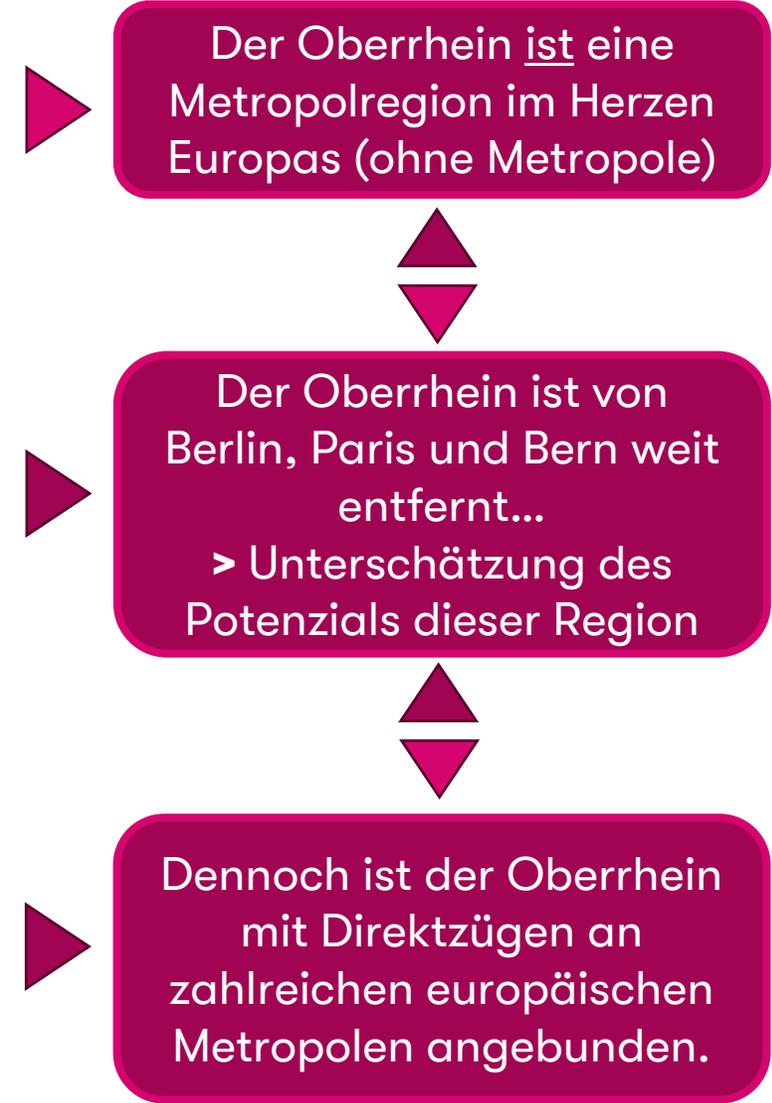
**Teil der „Blauen Banane“**



**3 TEN Korridore  
& die wichtigste  
Wasserstrasse Europas**

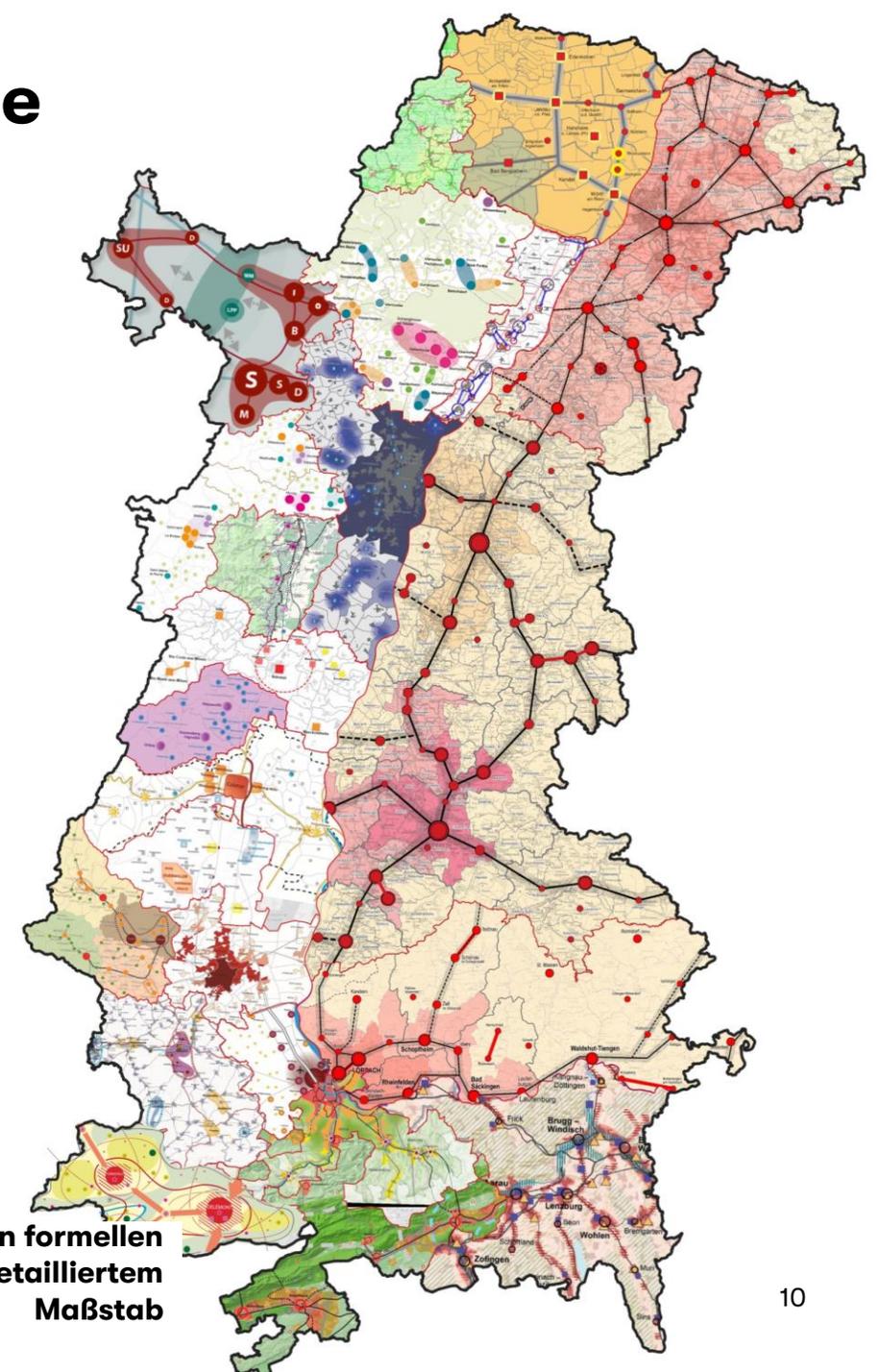


**Drei Kulturkreise**



# Der Oberrhein aus der Sicht formeller Pläne

- Die bestehenden Planungsinstrumente und deren Einflussbereiche sind eine wichtige Rahmenbedingung für die Zukunft des Oberrheins
- Sie stossen vor allem bei grenzüberschreitenden Aufgaben an ihre Grenzen (auch innerhalb eines Landes)
- Sie sind aufgrund unterschiedlicher Planungskulturen grenzüberschreitend zu wenig aufeinander abgestimmt
- ▶ Die Aneinanderreihung formeller Planwerke („Puzzlekarten“) führt nicht zu einer gemeinsamen Darstellung des Oberrheins.
- ▶ Eine Zusammenführung der formellen Planwerke ist nicht geeignet, ein Raumkonzept zu erstellen.



„Puzzlekarte“ aus den formellen Planwerken auf detailiertem Maßstab

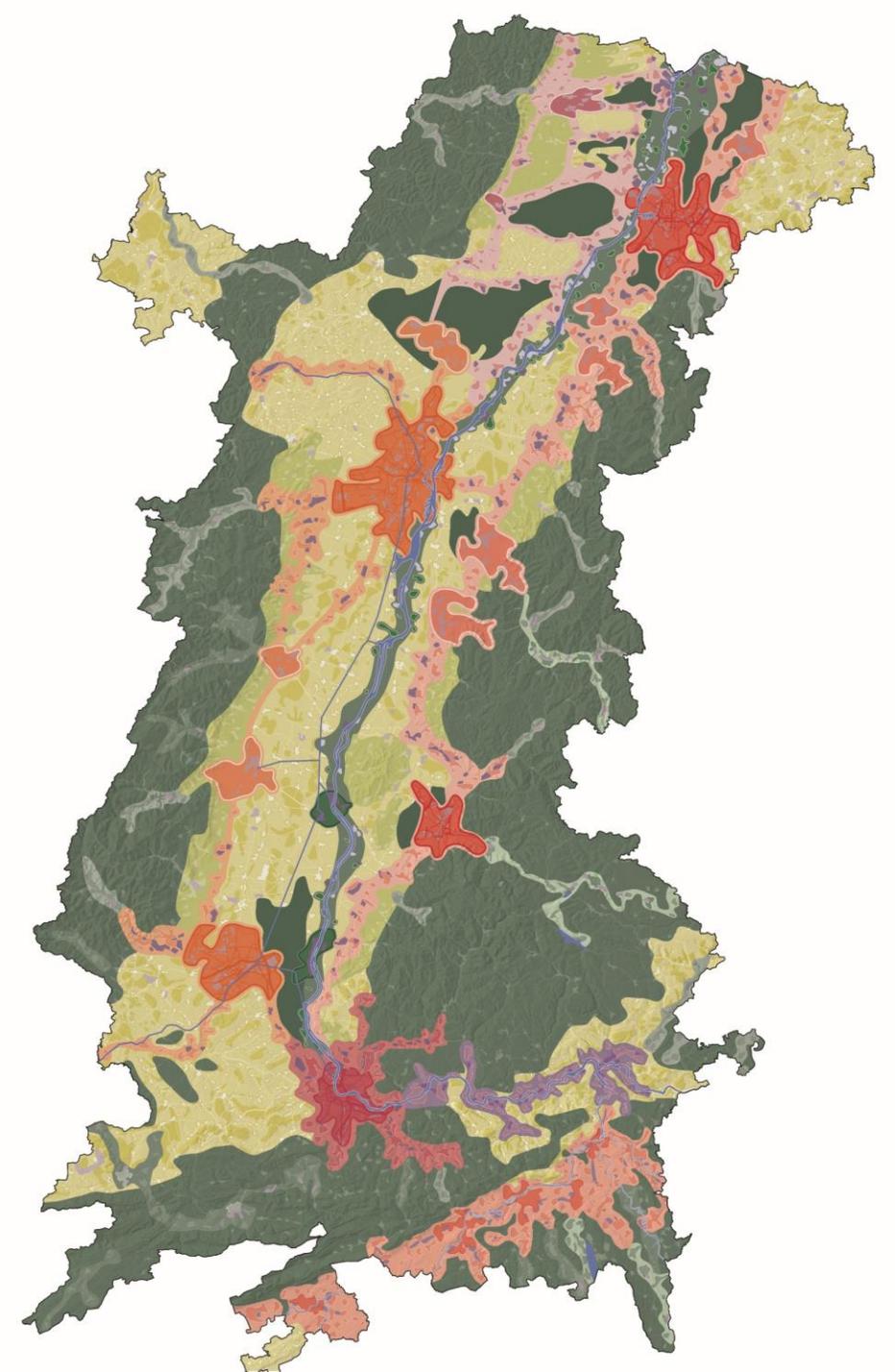


# Unterschiedliche Aufgaben in verschiedenen Raumfiguren

## Zentrale Aufgaben:

- Anpassung an den Klimawandel
- Flächensparendes Wachstum
- Entwicklung eines leistungsfähigen Städteneetzes
- Förderung nachhaltiger Mobilität
- Wahrnehmung als gemeinsamer Lebensraum
- Bewältigung wirtschaftlicher Disparitäten
- Koordinierung regionaler Entwicklungsziele
- Transformation der Kulturlandschaften

## Raumfiguren:



# Agenda

Projektrahmen

Lagebeurteilung

Das Raumkonzept

Ausblick

# Das Raumkonzept Oberrhein

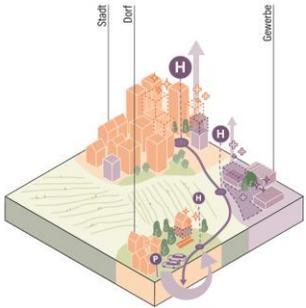
- **1 Raumbild,**
  - Zeithorizont: 2050
  - Ziel: Nachhaltige Entwicklung des Oberrheins
  - Fokus: Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Anpassung an den Klimawandel.
- **10 „allgemeine Strategien“...**

Strategien, die auf lokaler Ebene im gesamten Oberrhein (Frankreich, Deutschland, Schweiz) umgesetzt werden sollten.
- **...und 5 „Raumsysteme“**

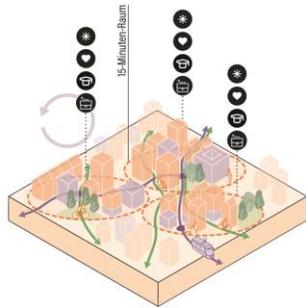
Überwiegend grenzüberschreitende Aufgaben, die in fünf integrierten Themen dargestellt sind:

  - **Städtesystem und regionale Entwicklungsstrategie**
  - **Personenmobilität**
  - **Energie und Wirtschaft**
  - **Kultur- und Erlebnisregion**
  - **Landschaft und Klima**

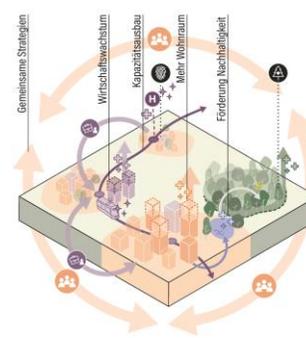
# 10 allgemeine Strategien



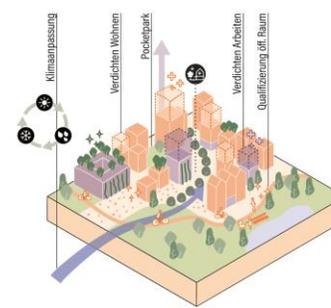
**Abstimmung von Siedlung und Verkehr: Innenentwicklung an ÖV-Haltestellen umsetzen**



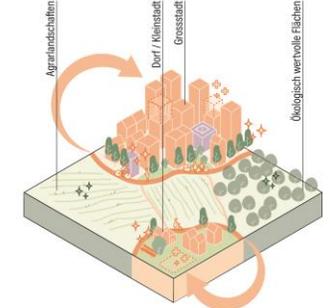
**Orte der kurzen Wege entwickeln (Suffizienz und Effizienz)**



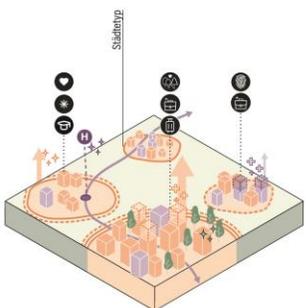
**Eine regionale Wachstumsstrategie erarbeiten**



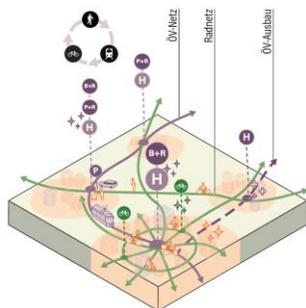
**Qualitätsvolle Innenentwicklung umsetzen**



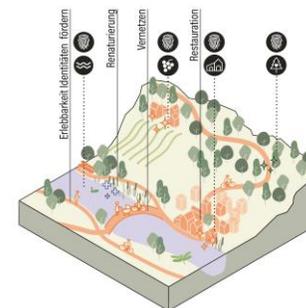
**Siedlungswachstum räumlich begrenzen**



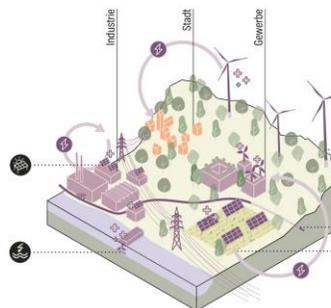
**Arbeitsteilung der Städte und Gemeinden vereinbaren**



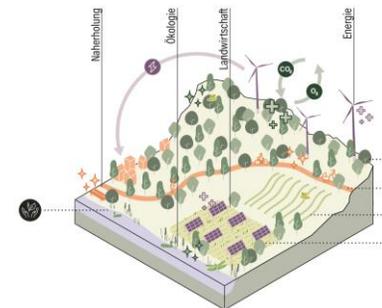
**Ausbau/Aufbau eines nachhaltigen Mobilitätssystems**



**Erlebbarkeit und der Qualitäten der Regionen fördern**



**Zukunftsfähiges Energiesystem aufbauen**



**Zukunftsfähige 4-fache Landschaftsentwicklung etablieren**

# Städtesystem und regionale Entwicklungsstrategie

## Aufgaben:

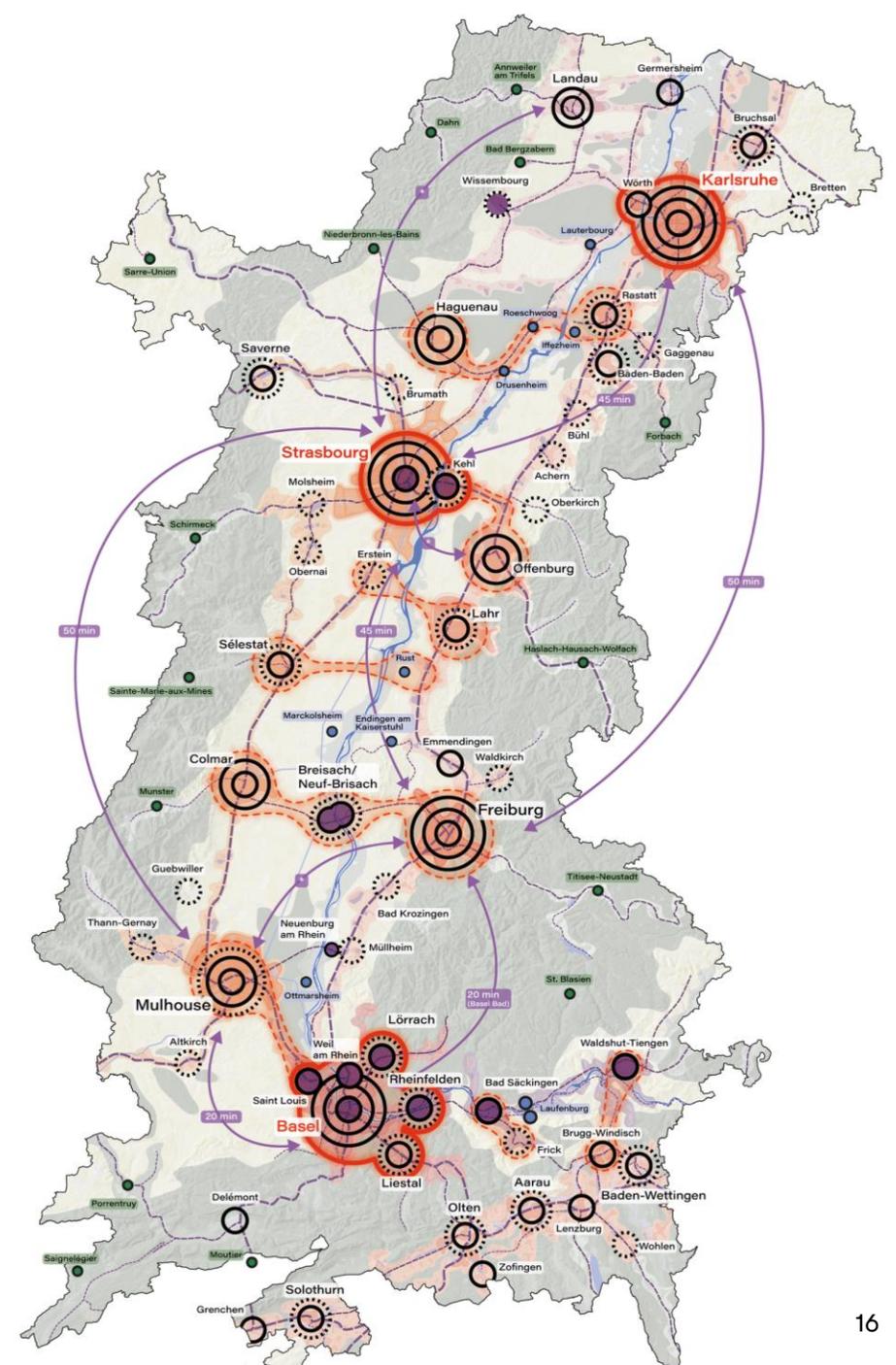
- Entwicklung eines kohärenten und komplementären trinationalen Städtenetzwerks
- Differenzierung der Städte und Orte durch spezifische Aufgaben, Funktionen und Qualitäten
- Definition von sechs urbanen Raumtypen als Grundlage für eine gemeinsame Betrachtungsweise und abgestimmte Weiterentwicklung.
- Fokusräume der grenzüberschreitenden Entwicklung



### Urbane Raumtypen & Entwicklung

- Oberrheinpole**  
 «Hauptstädte» des Oberrheins. Überregionale Bedeutung in Politik, Kultur und Wirtschaft
- Ankerstadt**  
 Wichtige Zentren neben den Oberrheinpolen, breites Angebot an spezialisierter Versorgung
- Hauptort**  
 Wichtige Bedeutung umliegende Kleinstädte und Orte. Sicherstellung Grundversorgung
- Berganker**  
 Orte mit besonderer Bedeutung für die Sicherstellung der Grundversorgung
- Rheinanker**  
 Orte mit zentraler Bedeutung für den grenzüberschreitenden Austausch und die Erlebbarkeit des Rheins
- Transformationsraum**  
 Ort, dessen Rolle im städtischen System in eine höhere Kategorie entwickelt werden soll
- Grenzvermittler**  
 Städte und Orte mit einer besonderen grenzüberschreitenden Funktion und Ausstrahlung
- Agglomerationspol**  
 Agglomerationsraum um Oberrheinpole der eine interaktive nachhaltige Urbanisierung und Lebensqualität durch gezielte Infrastruktur-, Wirtschafts- und Sozialentwicklung fördert und dabei die Identität der integrierten Städte wahrt
- Fokusräume**  
 Grenzüberschreitender Beziehungsraum der künftig seine Verbindung durch Potenzialstärkung und -ausbau weiter fördert
- Angestrebte Fahrzeiten Bahn 2050 zwischen den grossen Zentren nach Ausbau der Infrastruktur und des Angebots  

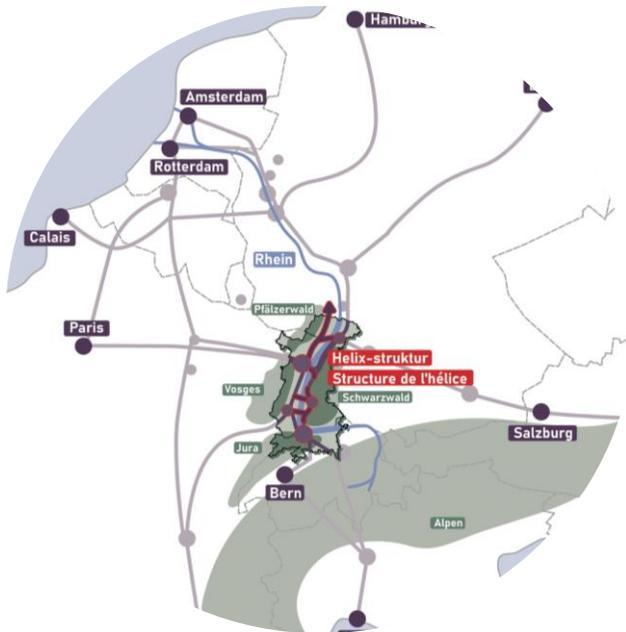
 Fahrzeitverkürzung angestrebt ohne festgelegten Zielwert



# Nachhaltige Personenmobilität

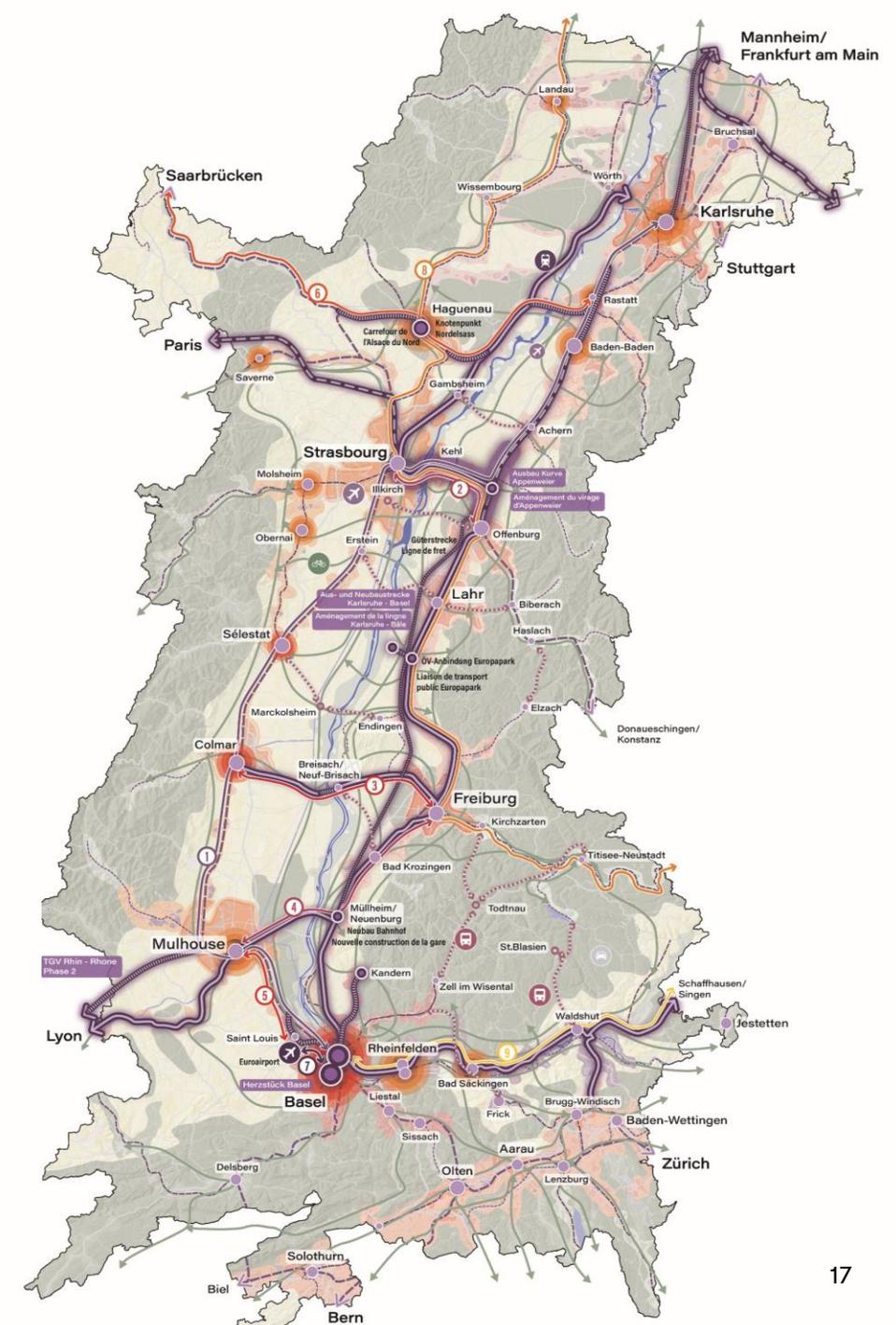
## Aufgaben:

- Förderung eines Modal Shifts hin zu nachhaltigen Mobilitätsformen
- Ausbau der der grenzüberschreitenden Verbindungen
- Sicherung der Kapazitäten für den Bahnverkehr durch Ausbau der Infrastruktur
- Verbesserung der Ost-West-Verbindungen
- Förderung der integrierten Raum- und Mobilitätsentwicklung



## Gekürzte Legende

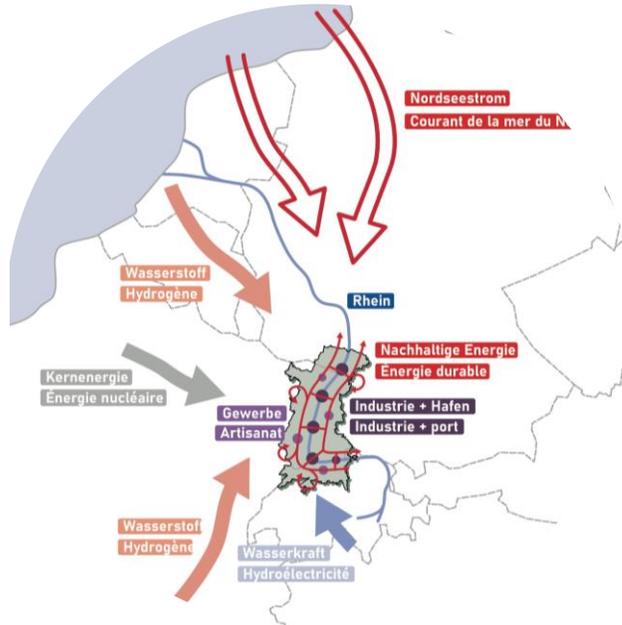
- Entwicklung Schieneninfrastruktur**
- Ausbau/Elektrifizierung
  - Reaktivierung/Neubau
  - Neubau Güterverkehrsstrecke (siehe Karte Energie & Wirtschaft)
  - Ausbau/Umbau Bahnhof
- Bedeutsame Regionale Buslinien mit Haltepunkten
- Integrierte Stadt- und Mobilitätsentwicklung**
- Stark verdichten im Bahnhofsumfeld
  - Verdichten im Bahnhofsumfeld
  - Ausbau der Alltags- und Fernradrouten



# Energie und Wirtschaft

## Aufgaben

- Entwicklung eines nachhaltigen Energiesystems
- Effektives Management des Güterverkehrs
- Koordinierte und effiziente Nutzung von Industrie- und Gewerbeflächen
- Grenzüberschreitende Koordination zur Anpassung der nationalen Strategien



## Gekürzte Legende

### Mehr Effizienz für den Güterverkehr am OR

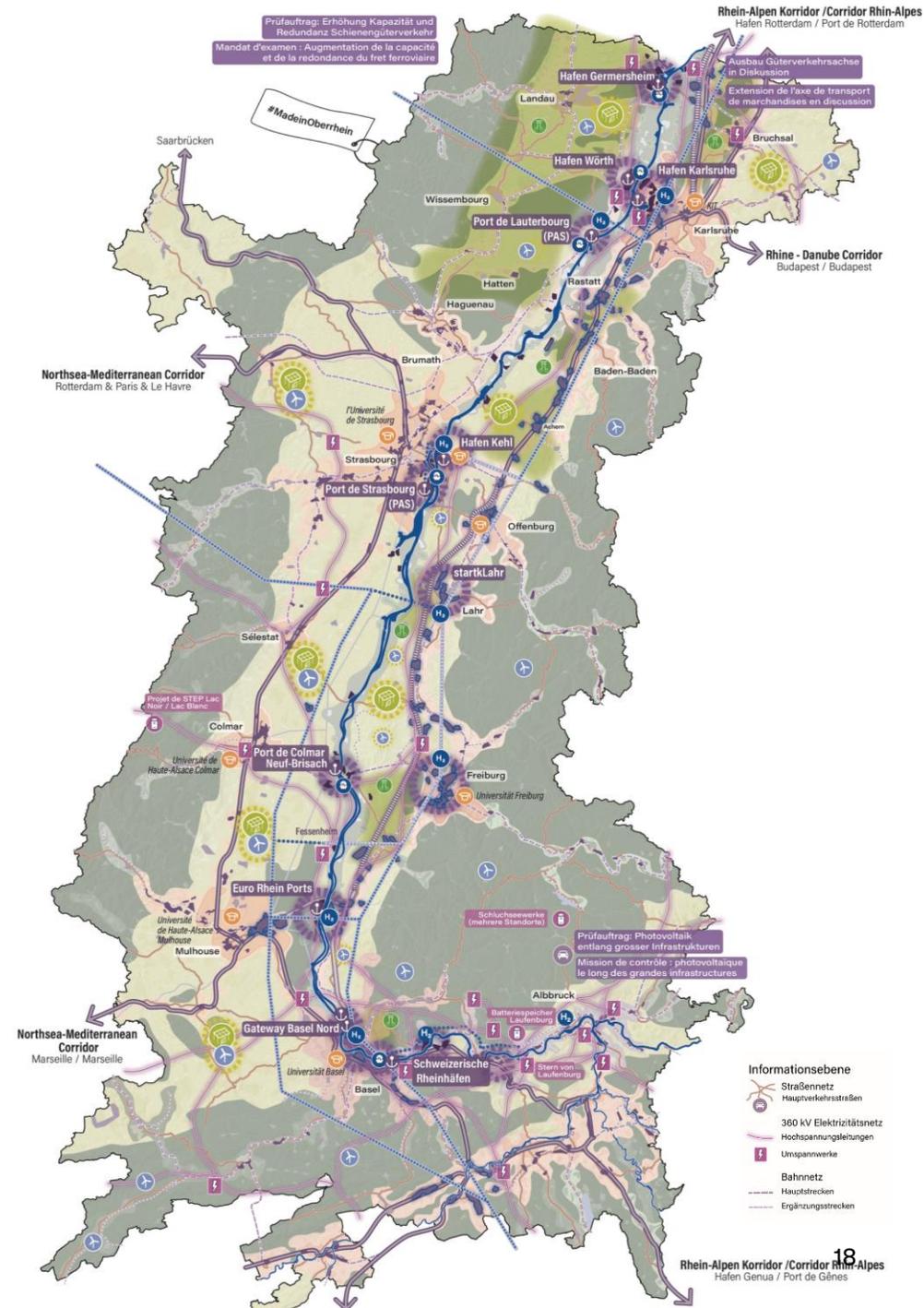
- Neubau von Bahnstrecken für den Güterverkehr
- Ausbau der Bahnstrecke für den Güterverkehr
- Hauptachse Güterschieneverkehr bestehend

### Prüfauftrag: Gewerbe- & Industriestandorte auf Basis der Erschließung entwickeln

- Gewerbebestände an Schiene: Als Arbeitsplatzstandort aktivieren & vertikal verdichten
- Industrie- und Hafensareale am Rhein: Konzentriert nutzen, weitere Ausbreitung in Rheinauen beschränken und Entwickeln von Strategien für den Umgang mit Niedrigwasser
- Industrie- und Gewerbegebiete mit Wasserstoffpipeline- und Schienenanschluss: Unternehmen ansiedeln & starke Konzentration von Nutzungen

### Potenzial nachhaltiger Energieträger testen & nutzen

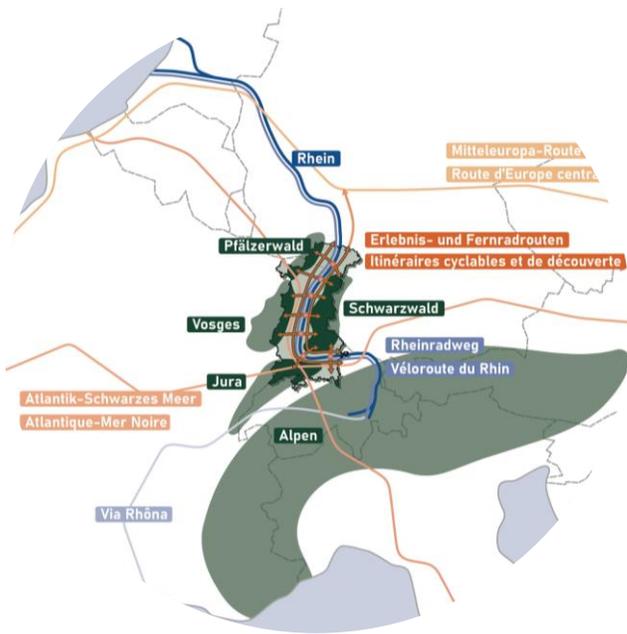
- Restwärmepotenzial von Gewerbe- & Industriestandorten sowie anderen Restwärmequellen für kollektive Wärmenetze prüfen und nutzen
- Suchräume für Geothermie- und Lithium im Oberrheingraben
- FR: Koordinierte Standortfindung für grosse Produktionsstandorte von Windenergie und Agrivoltaik
- D: Kleine bedarfsorientierte Windenergieanlagen in der Rheinebene
- D & CH: Windenergienutzung im Schwarzwald, Pfalz und Jura
- D: Identifizieren von Standorten für PV-Freiflächenanlagen, idealerweise gekoppelt an Infrastrukturen (bsp. Autobahn) oder Agrarflächen (bsp. Agri-Photovoltaik)



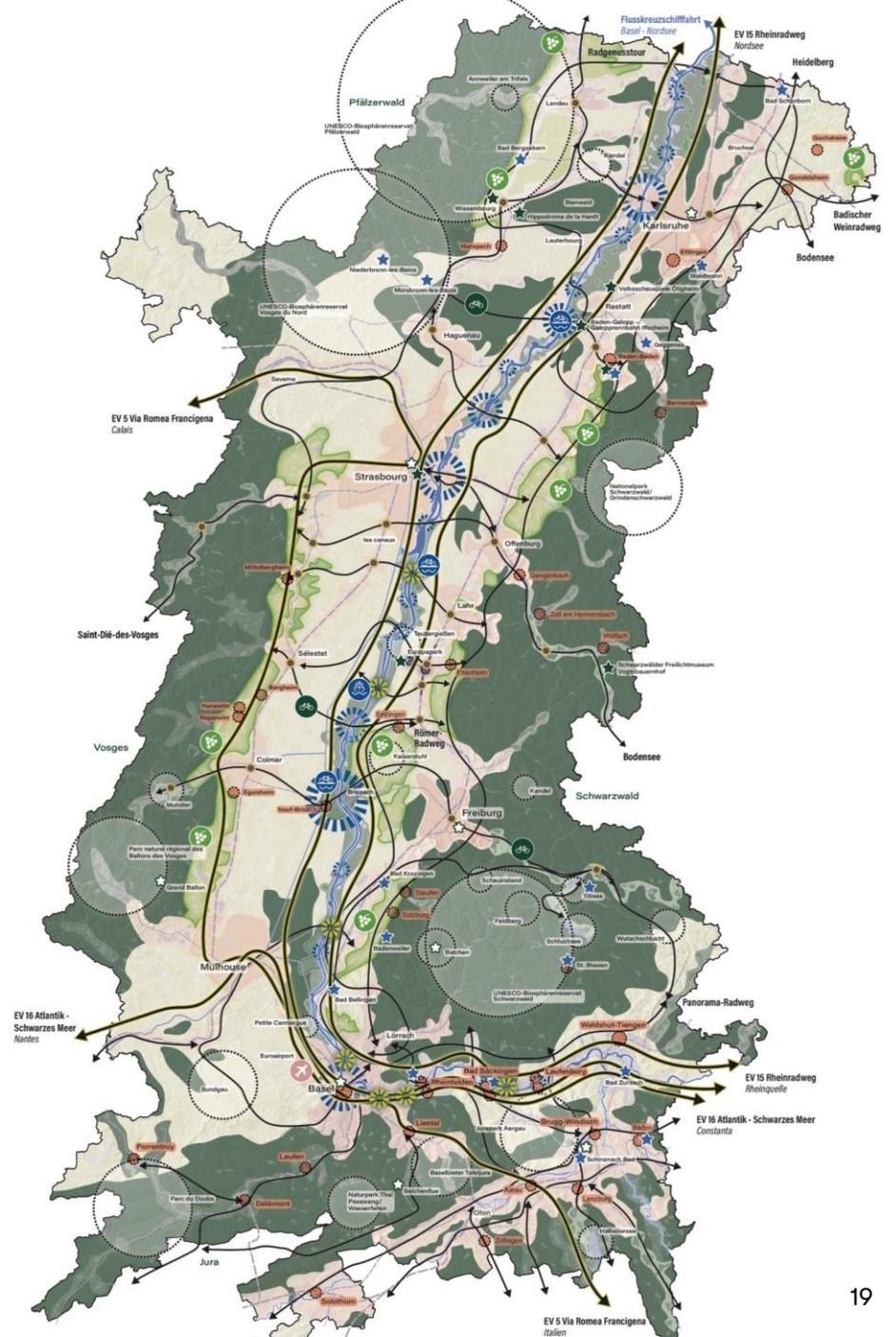
# Kultur- und Erlebnisregion

## Aufgaben:

- Stärkung des Rheins als kulturelles und natürliches Identitätsmerkmal
- Entwicklung touristischer Infrastrukturen und sanfter Mobilität
- Resiliente Transformation und Bewirtschaftung der Kulturlandschaften
- Fokus auf regionale Kohäsion statt Massentourismus



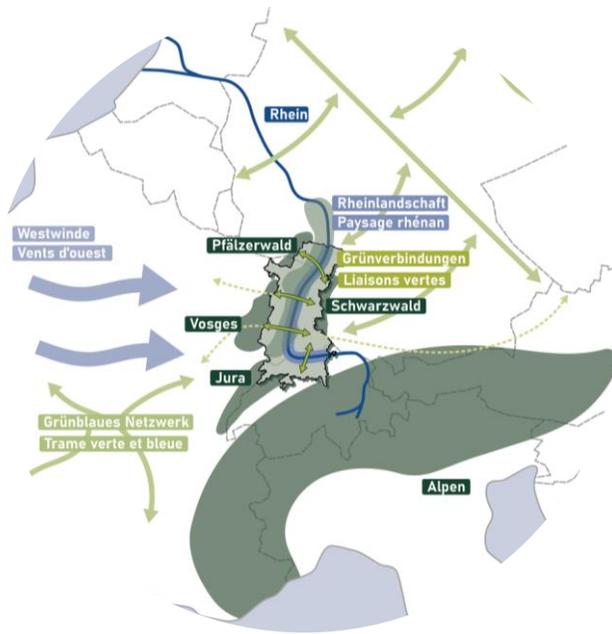
- Lückenschluss Touristische Fernradwegenetz**
- Fahrradwege ausweisen und etablieren
  - Europäische Fernradwege qualifizieren
  - Rheinquerungen für die aktiven Mobilitätsformen optimieren
  - Rheinbrücken fahrradfreundlich ausgestalten
  - Neue Fährverbindungen aktivieren
  - Umstiegspunkte Rad-Bahn ausbauen
- Erlebnisort Rhein qualifizieren**
- Neue Erlebnisorte mit Rheinquerung schaffen
  - Bestehende Rheinquerungen zu Erlebnisorten qualifizieren
- Bewahren von Historischen Kulturgütern**
- Historisch wertvolle Ortsbilder sichern und schützen
  - Symbolorte des Oberrheins
- Tourismusorte und Erholungsgebiete stärken**
- Nachhaltige Erschließung und Gestaltung landschaftsbezogener Erholungsorte
  - Weinregion als Tourismusanker der Region stärken
- Erhaltung und Qualifizierung umsatzstarker touristischer Angebote**
- Besucherstarke Tourismushotspots nachhaltig und integriert weiterentwickeln
  - Bäderkultur stärken
- Informationsebene**
- Euroairport



# Landschaft und Klima

## Aufgaben:

- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Wassermanagement und Renaturierung
- Erhaltung und ökologische Vernetzung
- Koordination zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz für gemeinsame Klimaschutzmaßnahmen



### Klimaschutz und -anpassung

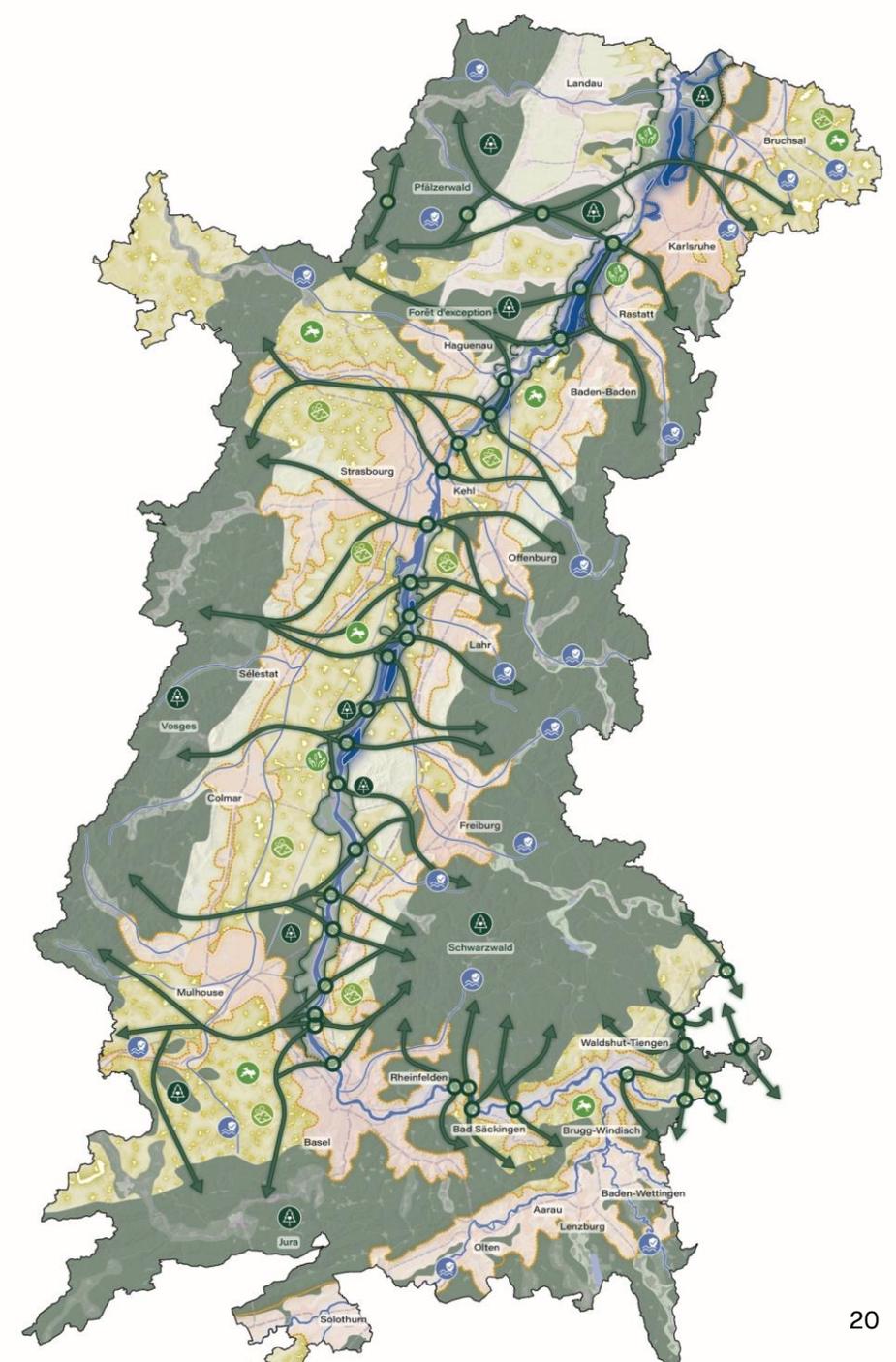
- Klimaanpassende Maßnahmen in Siedlungsräumen implementieren
- Resiliente und gesunde Waldentwicklung fördern
- Hochwasserschutz am Rhein und seinen Zuflüssen als trinationale Gemeinschaft bestreiten
- Rückhalteräume entwickeln und sichern – Integriertes Rheinprogramm
- Dammrückverlegung – Integriertes Rheinprogramm
- Hochwasserrückhalt sowie Gewässer- und Auenentwicklung an den Rheinnebenflüssen fördern

### Ökologischen Schutz und Vernetzung fördern

- Rhein begleitende Landschaften schützen, renaturieren, vernetzen und Durchgängigkeit entwickeln
- Sicherung und Entwicklung grenzüberschreitender Schlüsselstellen des Biotopverbunds und großräumiger Biotopverbundkorridore, Herstellung der Durchgängigkeit an Verkehrsinfrastrukturen

### Landschaft vor Zersiedelung schützen

- Sicherung und Entwicklung von Agrarlandschaften durch Gestaltung und Stabilisierung von Siedlungsrändern
- Gestaltung und Weiterentwicklung von Agrarlandschaften in Bezug auf Stärkung der Biodiversität, Minderung von Grundwassergefährdung und Aufwertung für die Erholung

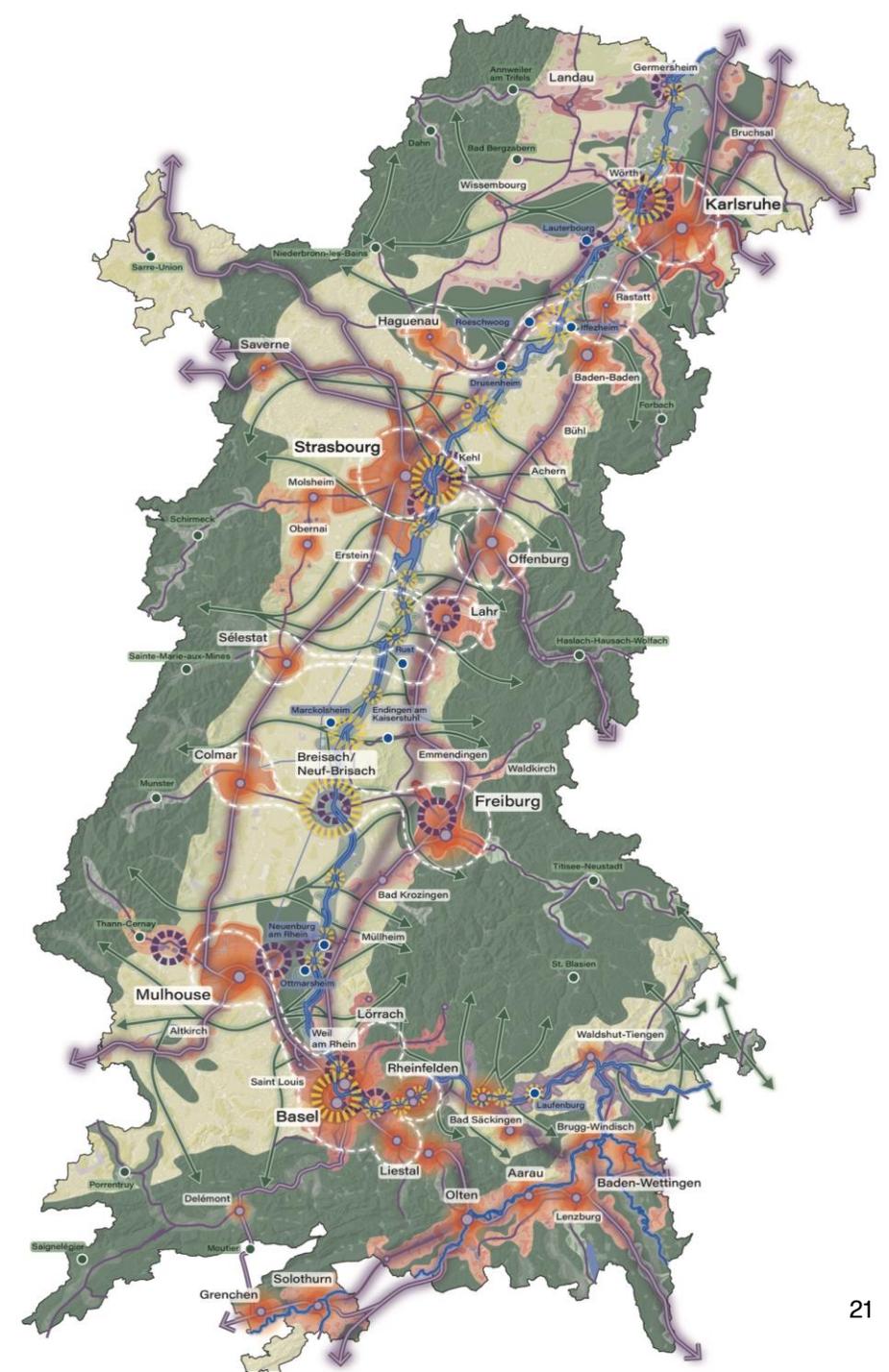


# Raumbild 2050

- Das Raumbild zeigt die erwünschte zukünftige räumliche Struktur und Beschaffenheit des vielfältigen Oberrheinraumes im Planungshorizont 2050

## Auswahl zentraler räumlicher Aspekte des Raumbildes

-  Übergeordnetes trinationales Schienennetz als Rückgrat des Oberrheins
-  Multifunktionale, städtisch entwickelte und verdichtete Schienenhaltpunkte
-  Städte-Allianzen  
Grenzüberschreitender Beziehungsraum, der künftig seine Verbindung durch Potenzialstärkung und -ausbau weiter fördert (Auswahl)
-  Zukunftsgerichtet weiterentwickelte und wirtschaftlich starke Hafен-, Industrie- und Gewerbeareale  
Flächeneffiziente Weiterentwicklung nach ihren Begabungen und der Erschließungsgüte  
Nutzung dekarbonisierter Energieträger, Umgang mit Tiefwasserständen in den Häfen
-  Ökologisches Netz über Rhein, Strassen und Schiene hinweg  
Ausgebaute Grünraumnetze mit Einsatz von „Stepping stones“ für Tier- und Pflanzenwelt, zahlreiche und gut ausgebaute Wildtierkorridore
-  Zugänglicher und erlebbarer Rhein an Rheinquerungen  
Vielzahl von Rheinquerungen für den Fuß- und Veloverkehr, Nutzung der Übergänge als Erlebnisorte



# Raumbild 2050 - Raumfiguren

## Differenzierte Handlungsempfehlungen für die einzelnen Raumfiguren (Auswahl)



**Trinationaler Raum Basel**  
Pulsierender Wirtschafts-, Wohn- und Kulturort. Klimaanpassung und Klimaschutz wird hoch geschrieben und Basel's Rolle Knotenpunkt für die Personenmobilität und den Güterumschlag ist weiter optimiert und entwickelt.



**Elsässer Knotensystem**  
Städtesystem von fünf wirtschaftlich starken, eigenständigen Städten, die mit hochfrequentierten Schnellzugverbindungen miteinander verknüpft sind. Der Großteil der städtischen Entwicklung in Hagenau, Colmar und Sèlestat hat um die Bahnhöfe stattgefunden.

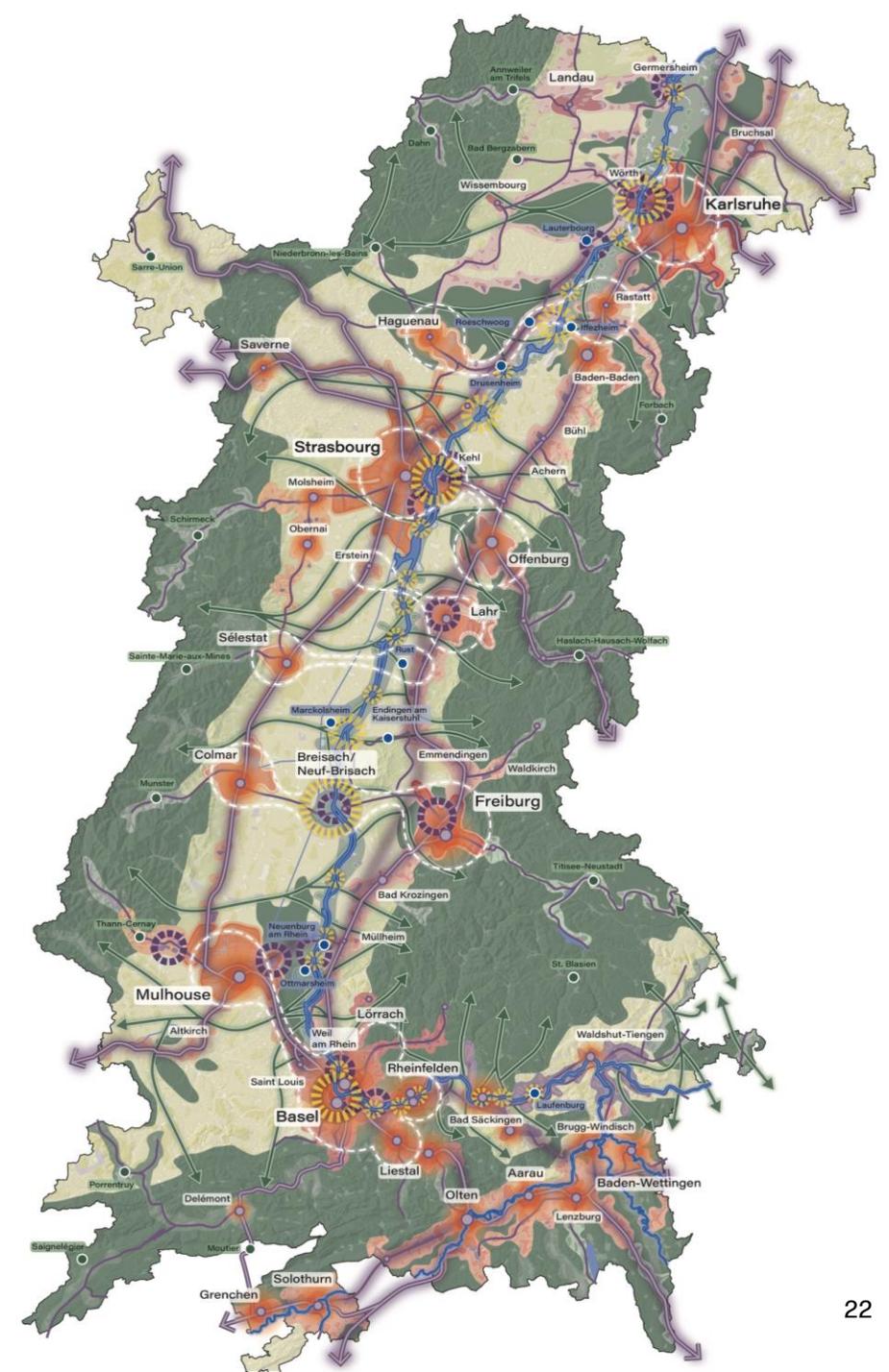


**Binationaler Raum Hochrhein**  
Stark räumlich, wirtschaftlich und sozial verflechteter Grenzraum mit abgestimmter Entwicklung.



**Siedlungsnetz Schweizer Mittelland**  
Die weitere Zersiedelung des Mittellandes wurde trotz des Erhalts der Versorgungsfunktion eingedämmt. Klimaschutz- und Klimaanpassung ist Teil aller Stadt- und Ortsentwicklungen.

**Badische Perlenkette**  
Städtekette, die ihre räumliche Entwicklung nach Innen gerichtet hat, um wertvolle Grünräume zwischen den Orten freizuhalten und stark auf Klimaanpassung gesetzt hat.



# Raumbild 2050 – 6 Leitsätze

## Der Rhein als Verbindung des trinationalen Raums Oberrhein

Der Rhein wird durch verschiedene infrastrukturelle Maßnahmen als verbindendes Element zwischen den drei Ländern genutzt, wobei die Erreichbarkeit der Flusslandschaft und die Förderung der regionalen Identität im Fokus stehen.

## Die Zukunft der Wirtschaft im Blick behalten

Der Oberrhein bleibt ein zukunftsfähiger Wirtschaftsraum durch seine strategische Lage und die Nutzung von Transportwegen, erneuerbaren Energien und innovativen Industrien.

## Die Schiene zum Rückgrat des Oberrheins entwickeln

Die Schiene soll das zentrale Element für die nachhaltige und leistungsstarke Mobilität im Oberrhein werden und eine enge Anbindung an Europa sowie eine Integration in die städtische und ländliche Entwicklung ermöglichen.

## Das trinationale Städtenetz stärken

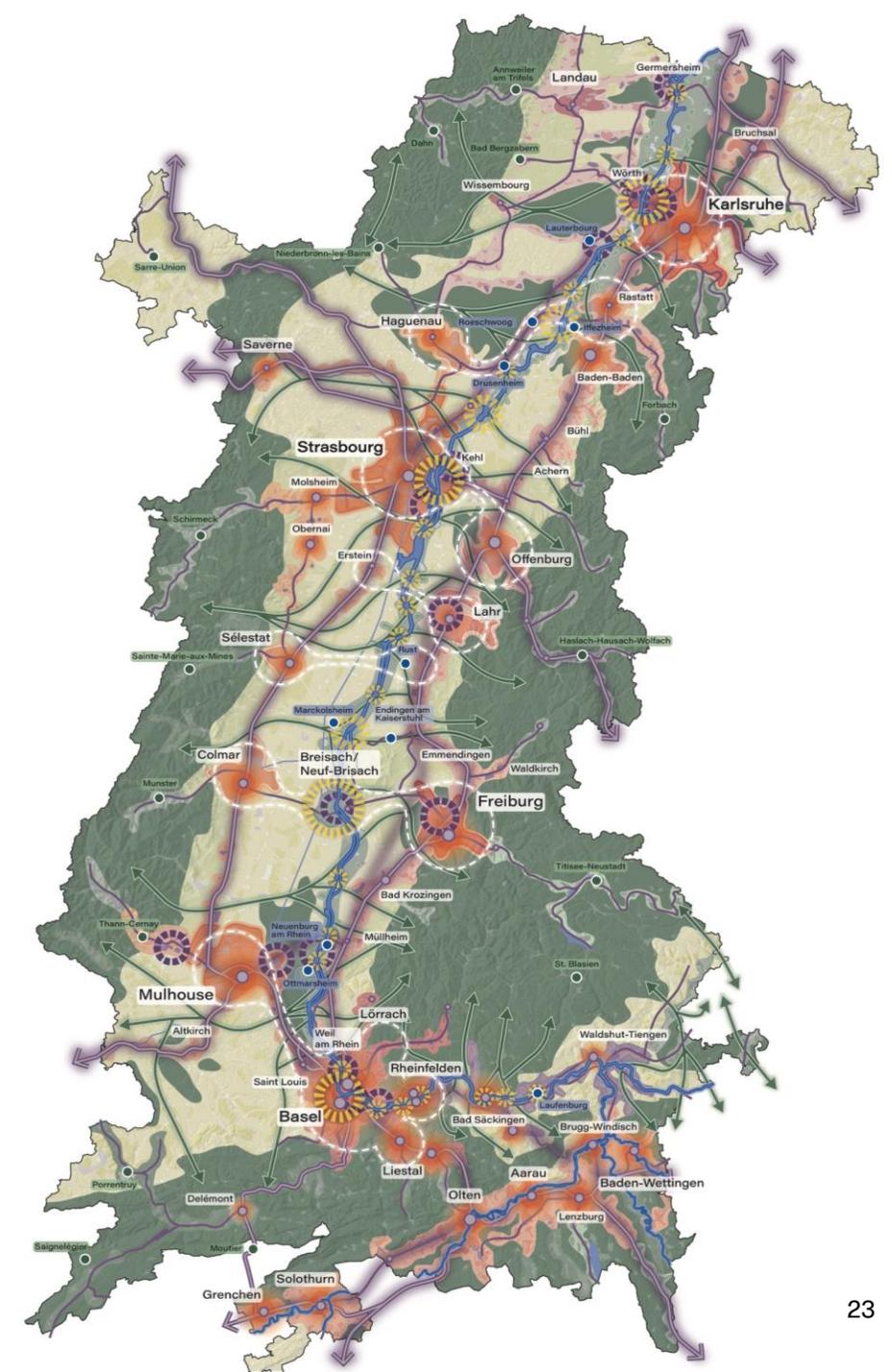
Die Städte am Oberrhein sollen als ein zusammenhängendes Netzwerk agieren, um ihre kulturellen und wirtschaftlichen Ressourcen zu bündeln und durch grenzüberschreitende Kooperationen gestärkt zu werden.

## Klimaschutz, Klimaanpassung und Ökologie ernst nehmen

Die Region setzt auf konsequenten Klimaschutz, fördert die Anpassung an den Klimawandel und integriert Biodiversitätsschutz in die Entwicklung von Siedlungen und Infrastruktur.

## Kulturelle Stärken des Oberrheins erhalten und weiterentwickeln

Die kulturelle Vielfalt und das reiche Erbe der Region werden aktiv gefördert, um die Identität zu stärken und die Region als attraktives Ziel für Kultur und Tourismus zu positionieren.



# Agenda

Projektrahmen

Lagebeurteilung

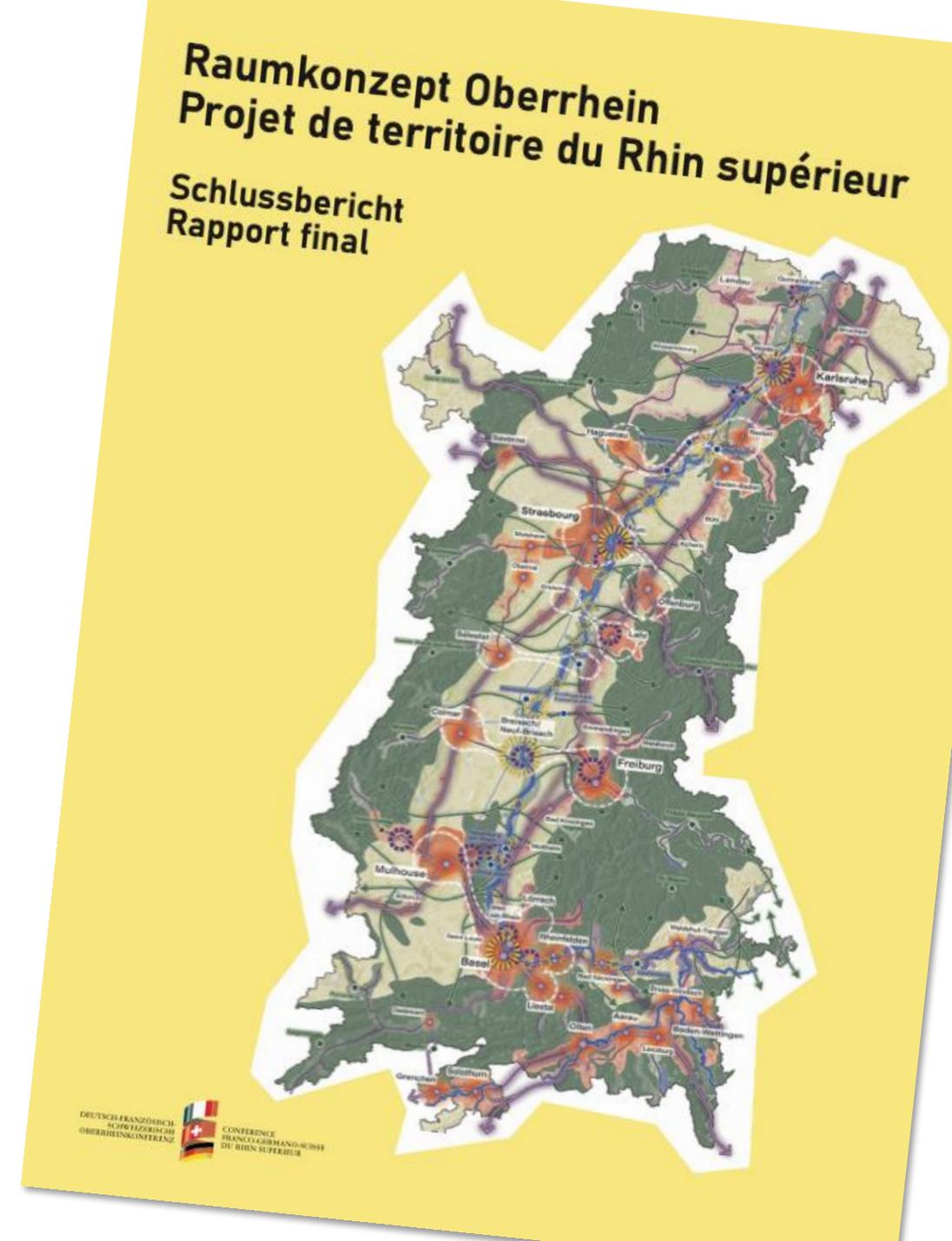
Das Raumkonzept

Ausblick

# Das Raumkonzept Oberrhein

## Ein Modell für eine kohärente grenzüberschreitende Raumentwicklung

- Das Raumkonzept bietet einen strategischen Rahmen, um die Entwicklung des Oberrheins als trinationale funktionale Einheit zu lenken.
- Dieser Rahmen ist nicht dazu gedacht, die bestehenden regulatorischen Dokumente der drei Länder zu ersetzen oder zu ergänzen.
- Er ist eine gemeinsame Vision für die präferierte Entwicklung des Oberrheins als funktionale Einheit, welche in planerischen Entscheidungen der einzelnen Organisationen ihren Niederschlag finden soll.

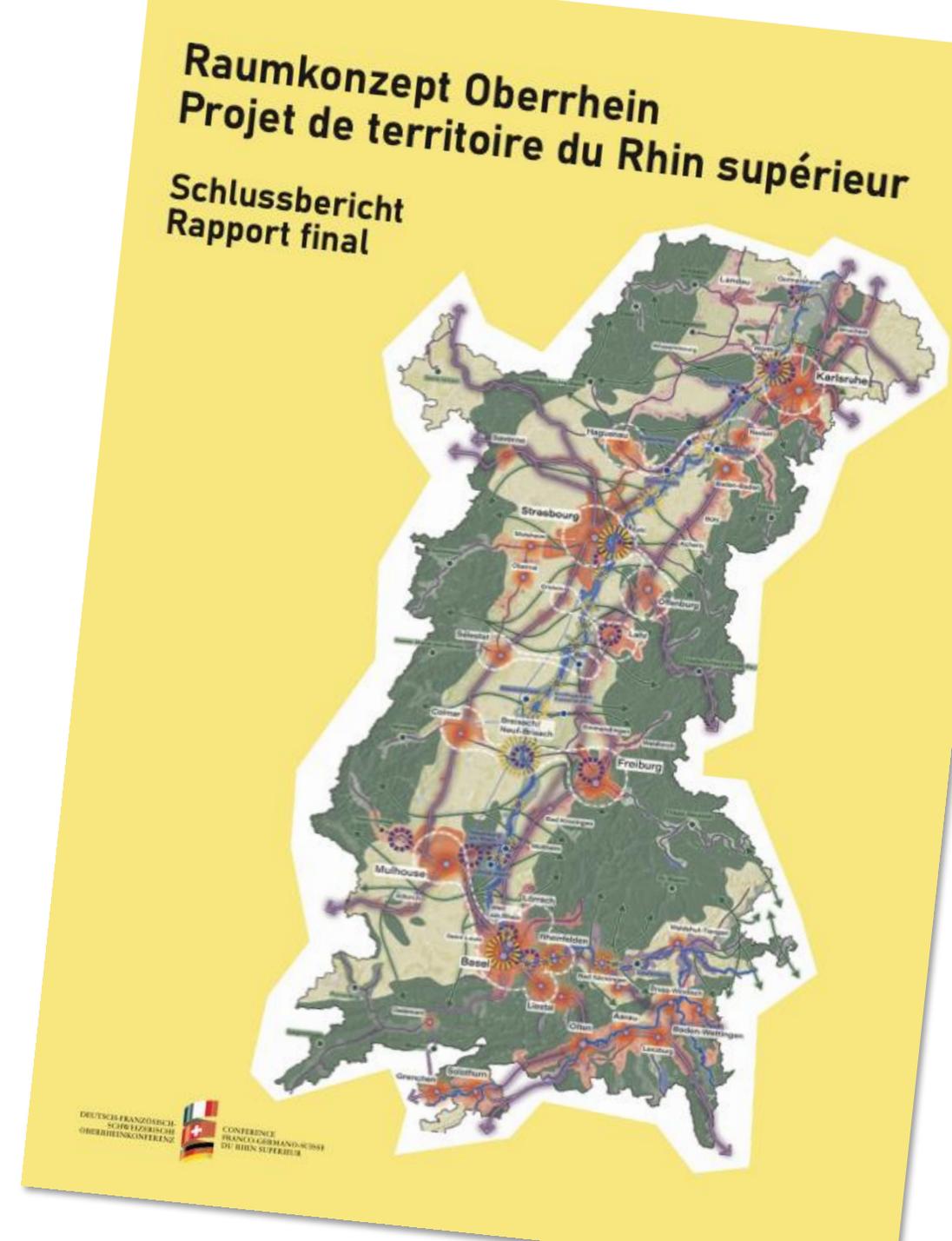


# To do: Schlüsselprojekte

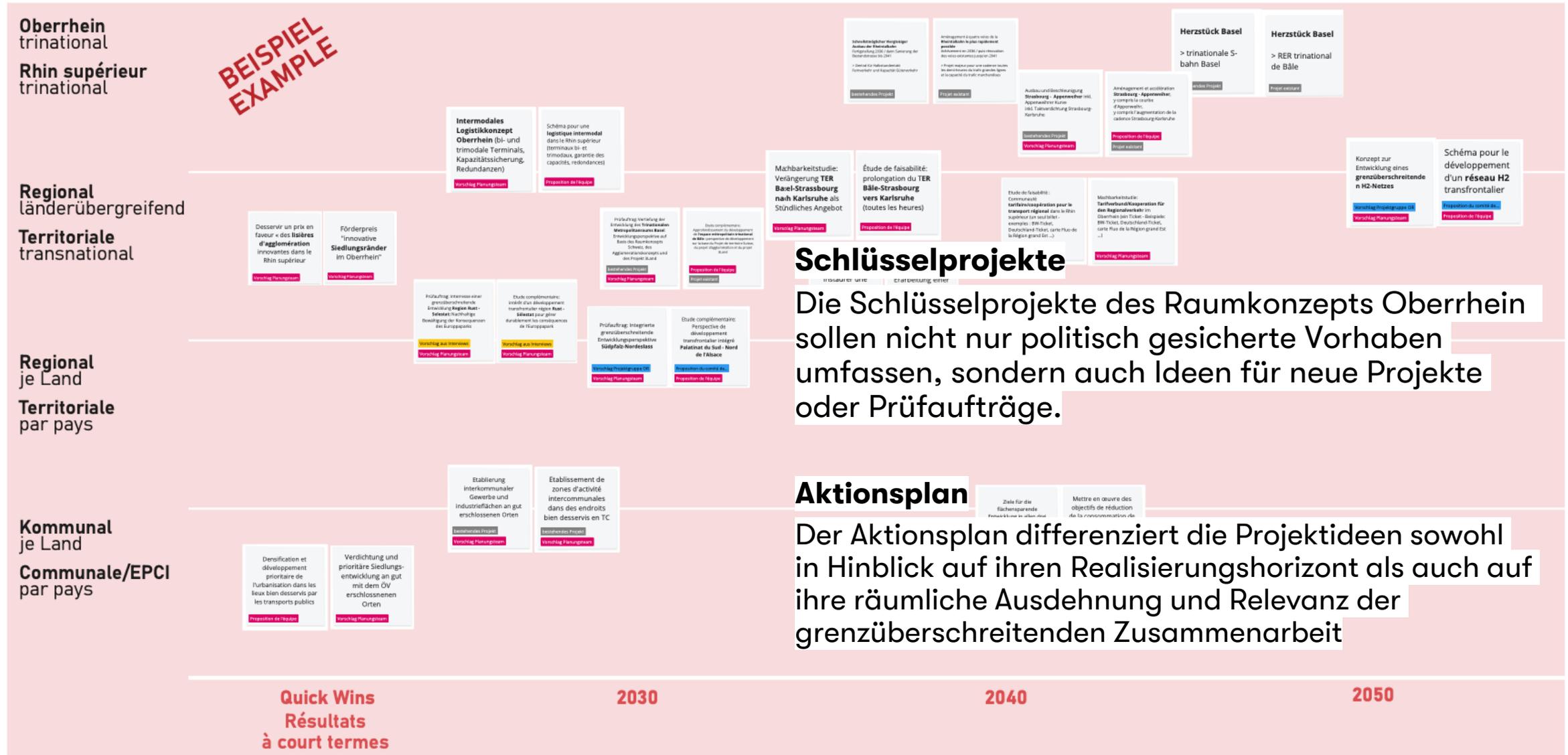
Das Raumkonzept soll nicht nur ein strategisches Planwerk sein. Um die räumliche Entwicklung anzugehen, sollen Schlüsselprojekte verifiziert und priorisiert werden, die im Rahmen der Erarbeitung des Raumkonzepts entwickelt und diskutiert worden sind.

Drei Fragen sind dabei zu beantworten:

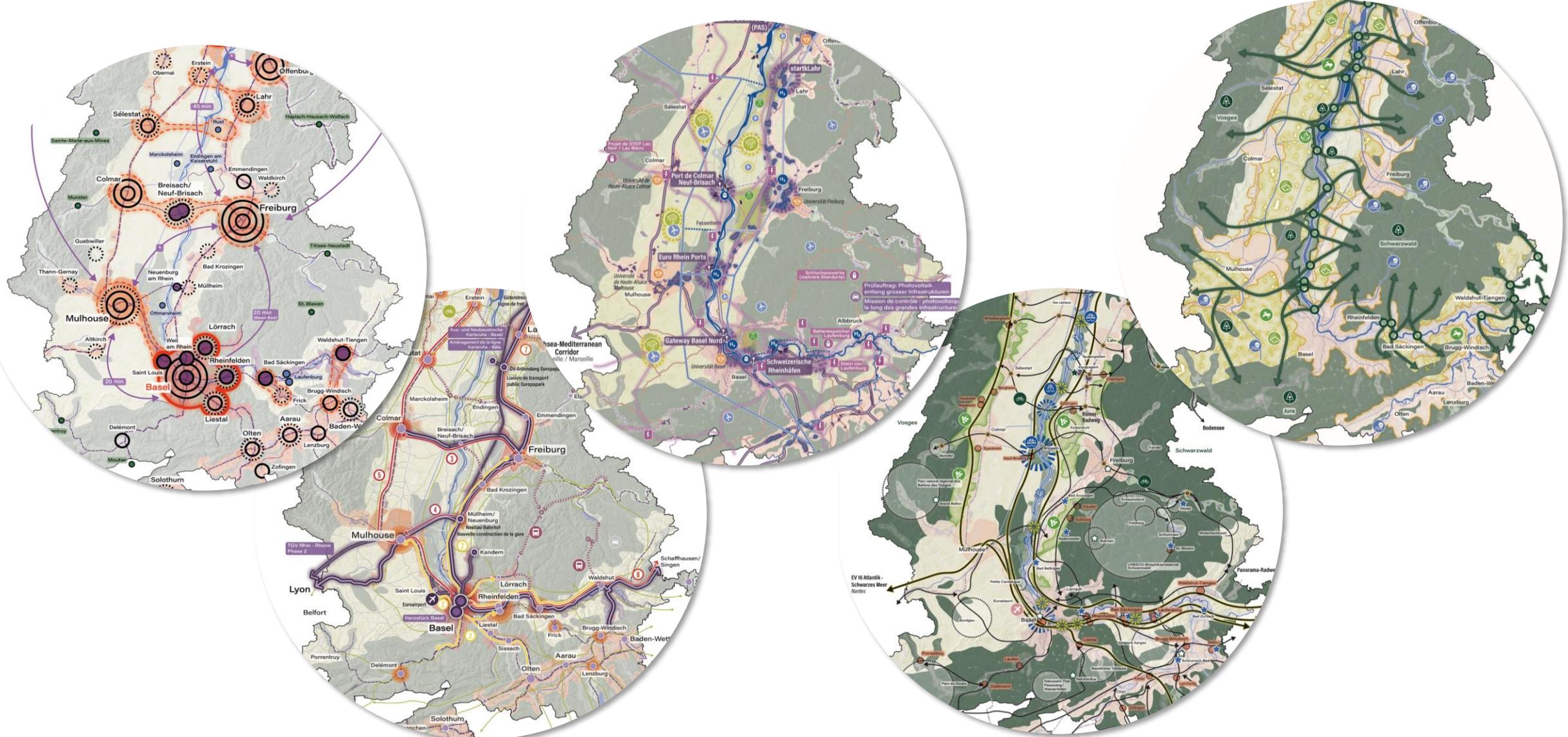
- Für welche Fragen/Projekte muss der Oberrhein als trinationaler Raum zusammenstehen und diese bei der EU und den nationalen Parlamenten geschlossen einfordern?
- Welche Aufgaben können und sollen durch die Bildung informeller und grenzüberschreitender Allianzen geklärt werden, damit sie danach in den jeweiligen Planungssystemen umgesetzt werden können?
- Welche Aufgaben sind nicht grenzüberschreitend und müssen von jedem Land, jeder Region und Kommune sowieso umgesetzt werden.

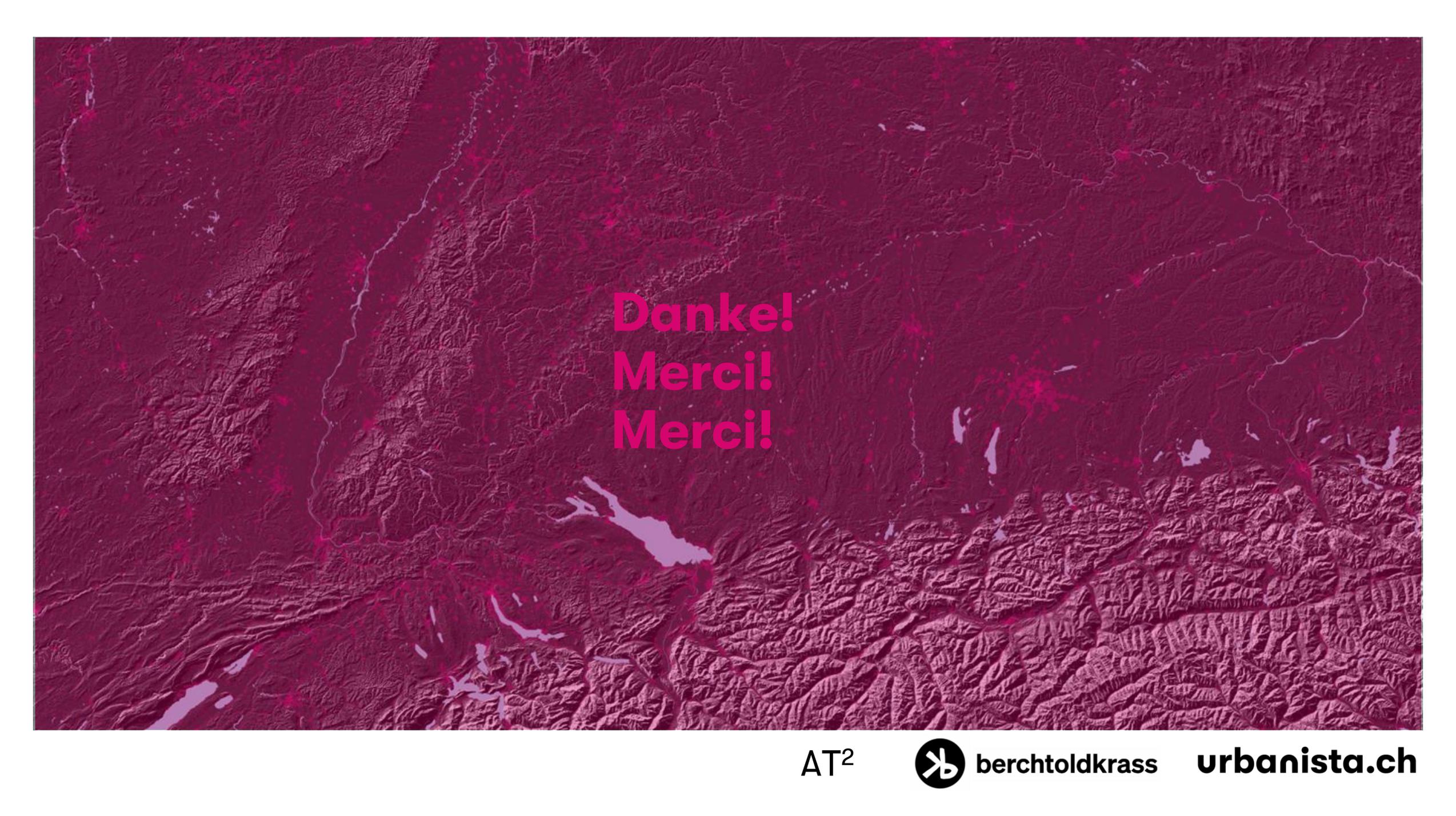


# Auf dem Weg zu einem Aktionsplan



# Diskussion und Inspiration für die Projektideen





**Danke!  
Merci!  
Merci!**

AT<sup>2</sup>



berchtoldkrass

urbanista.ch